

**Zeitschrift:** Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer  
**Herausgeber:** Auslandschweizer-Organisation  
**Band:** - (1973)  
**Heft:** 4

**Anhang:** [Lokalnachrichten] : München, Stuttgart, Freiburg

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 29.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Grußbotschaft

„Wie viele Freuden werden zer-  
treten, weil die Menschen meist nur  
in die Höhe gucken und was zu  
ihren Füßen liegt nicht achten“

(Goethes Mutter)

All unseren Landsleuten in Süddeutsch-  
land und ihren Angehörigen wünschen  
wir und die Mitarbeiter der Konsulate  
in *Freiburg, München und Stuttgart* von  
Herzen recht frohe Festtage und alles  
Gute im Neuen Jahr.

H. Sennhauser J. B. Rüedi W. Vaterlaus

## Dringende Bitte an alle Landsleute

Ihre *Adressänderungen* sollten Sie  
unverzüglich der zuständigen schwei-  
zerischen diplomatischen oder konsula-  
rischen Vertretung bekanntgeben. Sie  
ersparen sich damit Unannehmlichkei-  
ten und unnötige Kosten.

## AHV-Umrechnungskurs für das Jahr 1974

Eine Anpassung des für die Bundes-  
republik Deutschland gültigen *AHV-  
Umrechnungskurses* an die derzeitige  
Kursnotierung dürfte wahrscheinlich un-  
vermeidlich sein. Versicherte, die ihre  
AHV-Rente in D-Mark beziehen, müßten  
in diesem Falle damit rechnen, daß sie  
ab Januar 1974 einen *niedrigeren* Be-  
trag erhalten als bisher.

Die Neufestsetzung des Kurses erfolgt  
im allgemeinen anfangs Januar des lau-  
fenden Jahres. Es könnte deshalb mög-  
lich sein, daß die Januar-Renten etwas  
verspätet zur Auszahlung gelangen.

## „kontakt“ 3/73 verspätet

Wegen eines technischen Versehens in  
der Druckerei konnte der „kontakt“  
Nr. 3/73 leider nicht wie vorgesehen  
schon Mitte Oktober in den Versand  
gehen. Für allfällige organisatorische  
Schwierigkeiten der Vereine, die dar-  
aus entstanden, möchten wir uns in  
aller Form entschuldigen. Aus gleichem  
Anlaß wurden im „Schweizer“-Teil der  
Nummer drei Seiten verwechselt. Auch  
dafür möchten wir um Nachsicht bitten.

Red.

## Schweizer Gesellschaft Pforzheim

Präsident Karl Schofer  
753 Pforzheim  
Holzgartenstr. 16

*Herrenausflug*: Der alljährlich stattfin-  
dende Herrenausflug führte uns vom  
6.–8. Oktober 1973 in unsere Heimat  
nach Thun. Trotz des schlechten Wet-  
ters unternahmen wir eine Schifffahrt  
auf dem Thunersee nach Interlaken,  
sowie einen Besuch bei unseren Lands-  
leuten in Seftingen.

*Die Generalversammlung 1973* fand am  
7. November in unserem Heim Wolfs-  
berg Allee 63 statt. Da in diesem Jahr  
keine Neuwahlen stattfanden, konnte  
die Tagesordnung rasch abgewickelt  
werden. Aus dem von Präsident Scho-  
fer erstatteten Jahresbericht war zu ent-  
nehmen, daß die Mitglieder regelmäßig  
am 1. Mittwoch jeden Monats zusam-  
men kamen. Die Damen der Gesell-  
schaft trafen sich jeweils am 2. Don-  
nerstag monatlich. Der Herrenabend  
findet jeweils am 2. und 4. Mittwoch im  
Monat statt. Weitere Veranstaltungen  
waren: Besuch der Basler Muster-  
messe, ein Maiausflug, die Bundesfeier  
am 14. Juli, sowie der Herrenausflug.

## Schweizer Verein München

Präsident O. Obrist  
8 München 40  
Leopoldstraße 33, Schweizerhaus

Unser Verein, gegründet im Jahre 1848,  
wurde heuer *125 Jahre alt*. Aus diesem  
Anlaß fand am 17. 11. 1973 im Saal des  
Schweizer Hauses eine Feier statt. Die  
Veranstaltung wurde durch das Eicher-  
Quintett aus Wald im Zürcher Oberland  
und das Walder Jodel-Duett musika-  
lisch umrahmt. Mit FahnenSchwingen  
und gemütlichem Beisammensein klang  
der wohlgelungene Abend aus.

Wenn der Verein dieses beachtliche  
Alter erreichte, so ist dies auf das Zu-  
sammengehörigkeitsgefühl unserer im  
Münchener Bereich lebenden Lands-  
leute zu jeder Zeit, aber auch auf die  
Rührigkeit der jeweiligen Vorstand-  
schaft und die hervorragende Zusam-  
menarbeit mit dem Generalkonsulat zu-  
rückzuführen. Der Verein, der sich in  
erster Linie die Fürsorge für unsere  
alten und bedürftigen Landsleute zur  
Aufgabe gemacht hat, fördert daneben  
die kulturellen Beziehungen zwischen  
der Schweiz und München bzw. Bayern  
und die Pflege schweizerischen Sinnes.  
Nicht unerwähnt soll bleiben, daß wir  
seit 5 Jahren eine eigene Schützen-  
sektion haben, die regelmäßig ihre  
Schießübungen nach eidgenössischen  
Vorschriften abhält und jedes Jahr  
nicht nur das obligatorische Programm  
absolviert, sondern auch ein Pokal-

schießen durchführt. Gerade durch die  
Gründung der Schützensektion haben  
wir zahlreiche junge Mitglieder gewin-  
nen können.

Die im „Guckkasten“ (kontakt Nr. 3/73)  
erwähnten Nachwuchssorgen haben wir  
nur sehr bedingt; bedingt nur deshalb,  
weil viele unserer jungen Landsleute  
hierher meist nur zur Ausbildung kom-  
men und nicht hier ansässig bleiben.  
Sie werden aber durch Nachkommende  
laufend ersetzt.

## Dreißig Schweizer Hochseeschiffe

Ende 1972 fuhren 30 Hochseeschiffe  
unter Schweizer Flagge. Dies geht aus  
dem Jahresbericht der Schweizeri-  
schen Schifffahrtsvereinigung in Basel  
vorvor. Diese 30 Schiffe entsprechen  
etwa einem Promille der Weltsee-  
tonnage. Von total 868 Mann Besatzung  
waren 367 oder 42,3 Prozent Schweizer.  
Ende 1971 betrug der Anteil der Schwei-  
zer Seeleute an den Schiffsbesatzungen  
dagegen noch 48,4 Prozent. Während  
des Berichtsjahres mußten aus dem Be-  
stand der Schweizer Handelsflotte die  
Schiffe „Belotti“, „Arbedo“ und „Bre-  
gaglia“ wegen Verkaufs gestrichen wer-  
den.

An der *Universität Bern* ist auf Beginn  
des Wintersemesters 1975/76 ein

## Lehrstuhl für Pädagogik

zu besetzen. Die wissenschaftliche Aus-  
richtung des Lehrstuhls kann in weiten  
Grenzen variieren“ sie soll jedoch  
einen Beitrag zur aktuellen und histori-  
schen Deutung der erzieherischen und  
schulischen Gegenwartsprobleme und  
zu ihrer konstruktiven Lösung ermög-  
lichen. Die Vertrautheit der Anwärtler  
mit schweizerischen Schulverhältnissen  
sowie Habilitation oder eine entspre-  
chende wissenschaftliche Qualifikation  
sind Bedingungen

Neben dem ausgeschriebenen Lehrstuhl  
besteht am Pädagogischen Institut der  
Universität Bern ein Lehrstuhl für Päd-  
agogische Psychologie. Weitere Aus-  
künfte erteilt der Dekan der Phil.-hist.  
Fakultät, Gesellschaftsstr. 6, 3012 Bern.  
Tel. 031/65 82 63.

Interessenten wenden sich mit den üb-  
lichen Unterlagen bis zum 15. Januar  
1974 an die Erziehungsdirektion des  
Kantons Bern, Münsterplatz 3 a, CH-3011  
Bern.

**Redaktionsschluß „kontakt“ Nr. 1/74:  
14. Februar 1974  
Versand Ende Februar**